



Fraktionsgemeinschaft Die Grünen + Soziale Initiative Pöbneck

Orange ist die Farbe der Freiheit, die Farbe von Kreativität und Lebendigkeit.

Der Orange Day ist der **Tag gegen die Gewalt an Frauen und Mädchen** und macht weltweit auf dieses hochaktuelle Thema aufmerksam.

In diesem Jahr steht er unter dem Motto. Stoppt Gewalt gegen Frauen!

Geschlechtsspezifische Gewalt fängt bei Alltagssexismus an und endet mit Femiziden. Diese Gewalt ist allgegenwärtig und fest in unseren patriarchalen Strukturen verankert. In Deutschland ist jede dritte Frau mindestens einmal in ihrem Leben von physischer und/oder sexualisierter Gewalt betroffen, das sind mehr als 12 Millionen Frauen. Alle 45 Minuten wird eine Frau in Deutschland durch ihren Partner gefährlich körperlich verletzt. Jeden dritten Tag tötet ein Mann seine (Ex-)Partnerin.

Die UN-Kampagne „Orange The World“ macht seit 1991 auf Gewalt aufmerksam: vom Internationalen Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen am **25. November bis zum 10. Dezember**, dem Tag der Menschenrechte.

Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt ist meist unsichtbar und nicht nur für die Betroffenen mit Angst, Scham, Hilflosigkeit oder Resignation besetzt. Auch Menschen die Beraten, FreundInnen, HelferInnen oder Familienangehörige erleben die Ihnen berichteten Situationen als sehr belastend oft mit gleichen Gefühlen bis hin zur Verzweiflung. Verzweiflung, weil die Wege so lang sind, das Opfer von Selbstzweifeln getrieben, die Situation berichtend zur Wiederholung der Tat wird und weil du das du als Mitwissende das Gefühl hast nichts ändern zu können.

Glauben sie mir, ich weiß wovon ich spreche. In meinen Beratungen wurde mir die Vergewaltigung des Partners genauso anvertraut, wie die verbale Gewalt in der Beziehung, die Vernachlässigung als Kindes oder das Stolken durch Internetbekanntschaften. Ich sah die sexuelle Belästigung des Chefs seiner Mitarbeiterin gegenüber und war stärkegender Mentor für meine Töchter, die beide als Frauen in Männerdomänen abschätzigen Äußerungen oder abschätziges Verhalten erfahren haben. Ich war in diesen Gesprächen immer Stark und Mitfühlend, habe die Menschen versucht zu unterstützen und zu stärken.

Ich will, dass die Gewalt aufhört und ich will dass diese Gewalt ernst genommen und verhindert wird.

Ich weiß, gemeinsam können wir etwas verändern

Um geschlechtsspezifischer Gewalt ein Ende zu setzen, müssen alle Menschen die Formen der Gewalt und deren Grundlagen kennen und sich entschieden dagegen einsetzen.

Pöbneck als die größte Stadt im Saale-Orla-Kreis braucht einen kommunalen Aktionsplan zur vollständigen, konsequenten und schnellen Umsetzung der Istanbul-Konvention, damit alle Frauen – unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Alter, ihrem Aufenthaltsstatus, ihrer Hautfarbe, ihrer Behinderung, ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer Geschlechtsidentität – und ihre Kinder vor geschlechtsspezifischer Gewalt geschützt werden und gesicherten Zugang zu Hilfesystemen haben.

Jeder sollte das Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" kennen unter der Nummer **08000 116 016** und via Online-Beratung unterstützt es Betroffene aller Nationalitäten, mit und ohne

Behinderung – 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Auch Angehörige, Freundinnen und Freunde sowie Fachkräfte werden anonym und kostenfrei beraten. Überall in Pößneck sollten die Flyer mit der wichtigen Hilfstelefonnummer 08000 116 016 ausliegen.

Denn JedeR hat das Recht auf Hilfe nach Gewalt sowie häuslicher Gewalt.

Wie groß das Problem ist, kann kaum abgeschätzt werden. In der OTZ vom 23. August 2022 konnte man lesen: Häusliche Gewalt nimmt zu aber belastbare Zahlen fehlen.

Laut Innenministerium ist bekannt, dass es im Jahr 2021 in Thüringen 3492 Einsätze wegen des Verdachts häuslicher Gewalt und insgesamt 3513 registrierte Straftaten gab. Zumeist Körperverletzungen 2595 Fälle, gefolgt von Bedrohungen (234), Beleidigungen (102), Sachbeschädigungen (89) und Nötigungen (88). Die Landespolizeiinspektionen Erfurt, Gera und Jena führen mit jeweils mehr als 600 Delikten die regionalen Statistiken an.

Mit der Umsetzung des Antrages trägt Pößneck seinen Teil zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt bei.

Die erste Maßnahme kann die Teilnahme am Orange Day vom 25. November bis zum 10. Dezember 2022 sein. Strahlen wir unsere Gebäude Orange an und machen somit Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt sichtbar und setzen ein Zeichen, dass Jeder Mensch das Recht auf ein gewaltfreies Leben hat.

Constanze Truschzinski